

Umzug



Was ist beim Wohnungswechsel zu beachten?

Durch unsere langjährigen Erfahrungen kennen wir viele Herausforderungen, die sich durch einen Umzug ergeben. Mit unserer Checkliste gelingt der Umzug möglichst stressfrei.

12

12 Wochen vor dem Umzug

- Mietvertrag kündigen**
Denken Sie an die Kündigungsfristen! Eine Kündigung muss immer schriftlich und fristgerecht beim Vermieter eingehen.
- Sonstige Verträge kündigen**
Vergessen Sie nicht die Verträge zu kündigen, die zu Ihrem bisherigen Wohnraum gehörten, wie z. B. Internet/Telefon, Strom, usw.
- Renovieren**
Im Regelfall wird der Vermieter mit Ihnen einen Termin für eine Vorabnahme vereinbaren, um alle Renovierungsarbeiten, die bis zur Wohnungsübergabe zu erledigen sind, zu besprechen. Welche Pflichten Sie bezüglich der Schönheitsreparaturen haben, ergibt sich aus dem Mietvertrag. Achtung: Möglicherweise gibt es bei den Handwerksfirmen lange Vorlaufzeiten! Wenn Sie selbst renovieren, gehen Sie rechtzeitig an die Arbeit. An einem Nachmittag schnell die ganze Wohnung streichen – das klappt nie!
- Sperrmüll**
Sie können Ihren Sperrmüll nach Anmeldung bei der UDG kostenlos abfahren lassen z. B. unter: www.udg-uckermark.de/service/entsorgerleistungen/sperrmuellabholung
- Ihre alte Wohnung**
Sortieren Sie die Dinge aus, die Sie jahrelang nicht mehr benutzt haben. Denn alles, was Sie in die neue Wohnung mitschleppen, kostet beim Umzug Geld.

4

4 Wochen vor dem Umzug

- An- | Ab- | Ummelden**
Denken Sie daran, Ihre neue Adresse allen wichtigen Instanzen mitzuteilen, z. B. Ihrer Bank, Versicherung, Krankenkasse und Tageszeitung. Beachten Sie, dass Sie Ihren Nachsendeauftrag bei der Post spätestens 5 Werktage vor dem ersten Nachsendetag erteilen müssen. Dieser gilt dann 6 oder 12 Monate.
- Umzugs-LKW**
Wenn Sie einen Umzugs-LKW für Ihren Umzug benötigen, reservieren Sie diesen rechtzeitig. Vor allem an den Wochenenden kann es zu Engpässen kommen.
- Parkplätze**
Vergessen Sie nicht, das Halteverbot zur Freihaltung für den Umzugswagen beim zuständigen Ordnungsamt zu beantragen. So beugen Sie möglichen Knöllchen und unnötigem Ärger vor (Telefonnummer der Stadt Prenzlau: 03984 75-0).
- Packen**
Fangen Sie rechtzeitig an, erste Dinge, die Sie selten brauchen, einzupacken, umso stressfreier wird es am Umzugstag. Umzugskartons können sie z. B. bei Umzugsfirmen, in Möbelhäusern oder in Baumärkten kaufen.

Umzug



1

1 Woche vor dem Umzug

- Das Letzte einpacken**
Alles, was jetzt noch übriggeblieben ist (Kleidung, Geschirr etc.), kann in die Umzugskartons gepackt werden. Wichtige Dokumente, Wertsachen, Schmuck, Papiere gehören in einen Extra-Koffer, den Sie bei sich führen sollten.

- Umzugshilfsmittel**
Folgende Dinge sollten Sie unbedingt am Umzugstag bereithalten: Verpackungsmaterialien (Packpapier), Polstermaterial (z. B. Kissen), Packdecken, Tragegurte, Sackkarren, Müllsäcke (120 l), Abdeckmaterial für empfindliche Fußböden, Werkzeugkoffer.

- Nachdem die alte Wohnung leergeräumt ist, denken Sie noch an Folgendes:**
 - /// **Alle mietereigenen Einrichtungsgegenstände** müssen entfernt werden (Hängeböden, Deckenplatten, Fußbodenbeläge, Wandregale, Gardinenstangen und -leisten).
 - /// Vergessen Sie nicht den Keller und die Nebenräume.
 - /// Reinigung der Wohnung (z. B. WC, Sanitäreinrichtungen, Heizung, Schalter, Steckdosen, Fenster).
 - /// Gas- und Wasserhähne schließen.
 - /// Der Briefkasten ist zu leeren.
 - /// Alle Schlüssel (Haus-/Wohnungstür, Briefkasten- und Müllschlüssel) dem Vermieter übergeben.

- Übergabe | Übernahme der Wohnung**
Wichtig ist das Übergabe- bzw. Übernahmeprotokoll der jeweiligen Wohnung, das Sie vom Vermieter erhalten.

+1

1 Woche nach dem Umzug

- Belege für die Steuer**
Wichtig für Ihre nächste Lohn- und Einkommensteuererklärung: Sammeln Sie alle Umzugsbelege in einem Ordner, damit Sie sie schnell wieder finden.

- Einwohnermeldeamt | Bürgerbüro**
Falls Sie sich noch nicht beim Einwohnermeldeamt an Ihrem neuen Wohnort angemeldet haben, sollten Sie dies so schnell wie möglich nachholen. Ansonsten droht ein saftiges Bußgeld von bis zu 500 €.

- Einweihungsparty**
Zu jedem Umzug gehört auch eine Einweihungsparty. Denken Sie aber an Ihre Nachbarn und die Hausordnung. Noch ein Tipp: Ein Aushang und ein nettes Gespräch mit den neuen Nachbarn hilft, Ärger zu ersparen und trägt zum Kennenlernen bei.